

Einladung

35. SOWI-Postgraduate-
Wirtschaftssymposium

3.-4. Oktober 2013
Karl-Franzens-Universität Graz

**Wirtschaftlicher
Wertewandel
am Beginn des
3. Jahrtausends**



Michael
Pachleitner
Group



We are a committed team
to make our customers
more successful.



ROBERT LA ROCHE
FINEST EYEWEAR SINCE 1973

Pachleitner SEIT 1953
*Schmuck
Brille & Design*

FLAGSHIP STORE
LIEBENAUER TANGENTE 4
8041 GRAZ

WWW.PACHLEITNER.COM
MO. - FR. VON 09:00 - 18:00 UHR



michael-pachleitner-group.com

INHALTSANGABE

	Seite
Grußworte	7
Seminarprogramm	19
Inhaltsangaben und Lebensläufe	25
Organisatorische Hinweise	63
Anmeldeformular	65
Informationen über den Verein	67
Vereinsorgane	71
Wissenschaftlicher Beirat	73
Fördernde Mitglieder, Sponsoren und Subventionsgeber 2013	75
Förderpreise	77

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Verein der AbsolventInnen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen der Karl-Franzens-Universität Graz; Toepler-gasse 1, 8045 Graz; ZVR: 990292547

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Volker Pichler, Polzergasse 16, 8010 Graz

Druck: Medienfabrik Graz GmbH, 8020 Graz, Dreihackengasse 20

STAHLBAU MIT HERZ UND VERSTAND

www.estet.com

- Individueller Anlagen- und Vorrichtungsbau
- Hochwertige Komponentenfertigung
- Schlüsselfertige Industrieobjektbauten

estet
STAHLBAU®



ESTET Stahl- und Behälterbau GmbH
A-8770 St. Michael, Madstein 2
T +43 (0)3843/2696-0, E stahlbau@estet.com



**Boehlerit – der Entwicklungspionier
im Hartmetall**



www.boehlerit.com

BOEHLERIT

in alliance with



Ihr Weg zum Erfolg

Deloitte ist der führende Anbieter von Professional Services. Mit rund 1.000 Mitarbeitern in Österreich und 200.000 weltweit betreut Deloitte Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Consulting, Rechnungswesen und Gutachten. Kunden profitieren von der exzellenten Betreuung durch Top-Experten vor Ort sowie tiefgehendem Branchenwissen.

Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH
Vilfortgasse 11, 8010 Graz
Tel +43 316 37 30 37, graz@deloitte.at, www.deloitte.at



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wirtschaft und Freiheit gehören eng zusammen. Nur wo sich Menschen frei bewegen können, wo es möglich ist Ideen auszuprobieren, wo die Leistung des Einzelnen etwas wert ist, kann eine Wirtschaft gedeihen und damit die Grundlagen für eine solidarische Gesellschaft legen. Freiheit hängt eng mit Verantwortung übernehmen zusammen. Verantwortung, die bei den Nächsten, der Familie und den MitarbeiterInnen beginnt, letztlich aber immer auch Lebensgrundlagen, vor allem die Umwelt im Auge hat. Werte gibt daher für mich in diesem Zusammenhang die Ökosoziale Marktwirtschaft vor.

Ich wünsche dem 35. Postgraduate Wirtschafts-symposium einen erfolgreichen Verlauf!

Ihr Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

SPAREN MIT DEM E-CHECK: ENERGIEBERATUNG BEI IHNEN ZU HAUSE

Bis zu 30 % weniger Energie



Sparen Sie bis zu 30 % Energie.
Und damit bares Geld. Unsere
Experten nehmen Ihren Haushalt
unter die Lupe. Wir garantieren
kompetente Beratung durch
unabhängige Fachleute vor Ort.
Bestellen Sie Ihren persönlichen
E-Check noch heute unter der
Gratis-Hotline 0800/310 300 oder
www.e-steiermark.com/e-check.



Geleitwort

Die Karl-Franzens-Universität ist nicht nur eine Stätte der Wissenschaft, sondern immer wieder auch eine wichtige Drehscheibe für den Austausch mit der Praxis. Unsere Forschungen sind international gefragt und honoriert, was sich nicht zuletzt in den Drittmittel-Einnahmen spiegelt. Diese sind im letzten Jahr um zehn Prozent gestiegen. Wir freuen uns, dass der SOWI-Absolventenverein nun diesen Ort und seine Atmosphäre nützt, um ein zukunftsweisendes Symposium zu veranstalten.

Unsere AbsolventInnen sind die BotschafterInnen der Universität. Sie tragen das erworbene Wissen in die Welt hinaus und bringen die Forschung zur Anwendung. Wenn sie dann – so wie bei dieser Gelegenheit – an ihre Alma Mater zurückkehren und den Dialog aufrecht-erhalten, ist das für beide Seiten eine Bereicherung. Unsere WissenschaftlerInnen sind am Puls der Zeit und können aufgrund ihres Know-hows auch einen Blick auf das Morgen werfen. So liefern sie wichtige Impulse für neue Entwicklungen und sind letztendlich der Motor jeder Innovation. Die TeilnehmerInnen des Symposiums wiederum geben uns wichtige Rückmeldungen aus dem wirtschaftlichen Alltag und befruchten die akademische Arbeit.

Ich wünsche allen Beteiligten zwei erfolgreiche und gewinnbringende Tage, holen Sie sich neue Anregungen und Ideen und tragen Sie Ihre neuesten Erkenntnisse wieder in die Welt hinaus!

Univ.-Prof. Dr. Christa Neuper
Rektorin der Karl-Franzens-Universität Graz



Geleitwort

Die Veranstaltungen des SOWI-Absolventenvereins sind ein fixer Bestandteil des Fakultätsjahres. In diesem Jahr findet die bedeutendste Veranstaltung – das SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium – bereits zum 35. Mal statt. Zu diesem Jubiläum wird wieder ein spannendes und aktuelles Thema aufgegriffen, nämlich der wirtschaftliche Wandel am Beginn des 3. Jahrtausends.

Das Thema Wertewandel ist sowohl für AbsolventInnen als auch für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät aus zweierlei Perspektiven relevant. Einerseits ist ein Wandel der Werte im Bereich des Käuferverhaltens zu beobachten und von Unternehmen zu berücksichtigen. Andererseits sind auch die Werte in Unternehmen selbst einem ständigen Wertewandel unterworfen. Das heurige Symposium konzentriert sich auf die zweite Perspektive und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Themen Aufsicht, Kontrolle und Compliance. Damit werden nicht nur aktuelle, sondern auch höchst relevante Themenbereiche aufgegriffen und im Rahmen von Fachvorträgen und Diskussionen den AbsolventInnen zugänglich gemacht.

Ich darf dem SOWI-Absolventenverein herzlich für sein großes Engagement danken und wünsche dem 35. SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium viel Erfolg.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Foscht
 Studiendekan/designierter Dekan der SOWI-Fakultät,
 Karl-Franzens-Universität Graz

125 JAHRE

ERFOLG IST DAS BESTE ARGUMENT

125 Jahre Erfahrung 125 Jahre Kompetenz 125 Jahre führend in
Firmeninformationen, Forderungs- und Risikomanagement.

Darum ist Creditreform keine Alternative, sondern erste Wahl.
Das war so. Das ist so. Und das bleibt so.
www.creditreform.at


Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.



Geleitwort

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens-Universität hat sich zu einer der größten Lehr- und Forschungseinrichtungen im sozialwissenschaftlichen Bereich in Europa entwickelt. Die Absolventen dieser Fakultät sind regelmäßig in Spitzenpositionen von österreichischen und europäischen Unternehmen zu finden.

Längst hat die Wirtschaft die nationalen Grenzen hinter sich gelassen und in diesem Zusammenhang war unsere Veranstaltung im Vorjahr an der University of Toronto eine Bereicherung und die Gelegenheit, die Perspektiven auf neue und globale Herausforderungen zu lenken.

Das diesjährige Symposium führt uns an die Karl-Franzens-Universität zurück und versucht den Wertewandel aus verschiedenen Blickwinkeln darzustellen. Durch die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre ist gerade die Regulierung im Wandel begriffen. Hier geht der Weg eindeutig von der quantitativen zur qualitativen Aufsicht und nimmt eine größere und wichtigere Stellung im gesamtwirtschaftlichen Spektrum ein.

Im Rahmen unseres 35. Postgraduate Wirtschaftssymposiums beabsichtigen wir den Bogen von der soziologischen Sicht bis hin zu der aktuellen Bewertungsdiskussion aus der Sicht der Ratingagenturen hin zu spannen.



Wir sind der Meinung, dass gerade der SOWI-AbsolventInnenverein als Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Universität die aktuellen Themen aus der Sicht von Lehrenden und Experten aus der Praxis in Form dieser Veranstaltung interessant und fokussiert darbietet.

Der seit 1978 bestehende und damit älteste Alumni-Verein der Karl-Franzens-Universität wird in Zukunft in naher Verbindung mit dem Netzwerk alumni UNI Graz agieren und damit als weiterhin eigenständige Organisation seinen Mitgliedern ein noch interessanteres und breiteres Angebot offerieren können.

Wir freuen uns auf die geplante Veranstaltung in unserer „universitären Heimat“, auf die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und vor allem auf ein angenehmes Wiedersehen mit Lehrenden, Absolventen und Studenten unserer Fakultät.

Mag. Volker Pichler
Vorsitzender des SOWI-AbsolventInnenvereins

Ihre Abfälle sind die Rohstoffe von morgen.

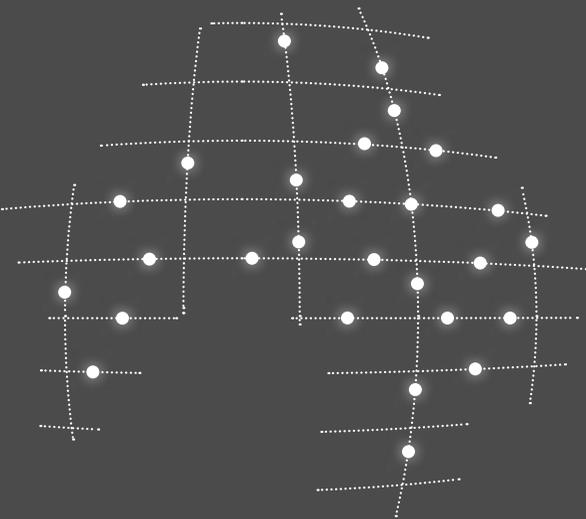
Saubermacher - Ihr Partner für Ressourcenmanagement
www.saubermacher.at | ☎ 059 800

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

*„Seit 1825 ver-
trauen unsere
Kunden auf
Verlässlichkeit
und höchste
Sicherheit.
Weil es Ihr Geld
ist!“*

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Die Nummer 1 in Euromed

Über alle Grenzen hinweg für die Interessen unserer Kunden einzutreten: loyal, qualifiziert und engagiert. Das hat die AVUS zur Nummer 1 bei internationalen Schadensregulierungen in Euromed gemacht. Heute verfügen wir über das größte Netzwerk an eigenen Niederlassungen in diesem Raum. Und gewährleisten die zuverlässige Regulierung von Aus- und auch Inlandsschäden.

Erfahren Sie mehr über die Nummer 1 in Euromed unter www.avus-group.com



Right on your side

SYMPOSIUMSPROGRAMM an der Karl-Franzens-Universität Graz

Donnerstag, 3. Oktober 2013
Meerscheinschloss, Mozartgasse 3, 8010 Graz

- 18.00–18.15 Eröffnung
Dekan Univ.-Prof. Dr. Thomas FOSCHT
Mag. Volker PICHLER
- 18.15–19.15 Wie viel Kontrolle und Aufsicht braucht die Wirtschaft?
KR Mag. Jochen PILDNER-STEINBURG,
Präsident der IV Steiermark, Graz
- 19.15–19.30 Diskussion
- 19.30–19.45 Pause
- 19.45–20.30 Wirtschafts-Kabarett „Betriebsdesaster“
DDr. Christian A. PONGRATZ
- 20.30–22.00 Empfang des SOWI-AV (Buffet)

Freitag, 4. Oktober 2013
RESOWI-Zentrum, Sitzungszimmer SZ 15.21,
Universitätsstraße 15/A2, 8010 Graz

- 08.30–09.15 Aufsicht und Kontrolle aus soziologischer Sicht
Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred PRISCHING,
KFU, Graz
- 09.15–10.00 Kontrolle und Aufsicht aus betriebswirtschaftlicher Sicht
o.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred WAGENHOFER,
KFU, Graz
- 10.00–10.15 Diskussion
- 10.15–10.45 Pause



Mit der Industrie – das bedeutet
285.000 Arbeitsplätze,
die direkt und indirekt durch die
Industrie
gesichert werden. Das sind mehr als die
Hälfte aller steirischen Arbeitsplätze.

Nur mit der Industrie ist
die Steiermark komplett.



- 10.45–11.30 Kontrolle und Aufsicht aus Sicht der
Wirtschaftsprüfung
Mag. Friedrich MÖSTL, Deloitte, Graz
- 11.30–12.15 Kontrolle und Aufsicht aus Sicht der
Unternehmenspraxis
Dipl.-Ing. Herbert PAIERL, pcb Paierl Consulting
Beteiligungs GmbH, Wien
- 12.15–12.30 Diskussion
- 12.30–13.45 Mittagessen an der KFU
(Mensa des RESOWI-Zentrums)
- 13.45–14.30 Compliance als neue (wirtschafts-)
wissenschaftliche Disziplin
Univ.-Prof. i.R. Dr. Gunter NITSCHKE, KFU,
Graz
- 14.30–15.15 Herausforderungen und Grenzen der
Aufsicht
MMag. Lucas GRAFL, Finanzmarktaufsicht, Wien
- 15.15–15.30 Diskussion
- 15.30–16.00 Pause
- 16.00–16.45 Rating – Hilfe für die Ratlosen?
Dkfm. Matthias HELLSTERN, Moody's
Investors Service, Frankfurt
- 16.45–17.30 Populistische Irrtümer und Vorwürfe
gegen die Rating-Agenturen
o.Univ.-Prof. Dr. Engelbert J. DOCKNER, WU,
Wien
- 17.30–17.45 Diskussion
- 17.45–18.00 Abschlussworte
- 18.00–19.00 Farewell Cocktail

**PRIVAT BANKING WITH A
CAPITAL P**

CAPITAL P BANK

Capital Bank
GRAWE Gruppe AG
Graz, Salzburg
Wien, Klagenfurt

Burgring 16
A 8010 Graz
Telefon 0316.8072.0
Email office@capitalbank.at

WWW.CAPITALBANK.AT

JOANNEUM
RESEARCH 

JOANNEUM RESEARCH

Die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft entwickelt Lösungen und Technologien für Wirtschaft und Industrie in einem breiten Branchenspektrum und betreibt Spitzenforschung auf internationalem Niveau.

Mit dem Fokus auf angewandte Forschung und Technologieentwicklung nimmt sie als INNOVATION COMPANY eine Schlüsselfunktion im Technologie- und Wissenstransfer in der Steiermark ein.

www.joanneum.at



THE INNOVATION COMPANY

INHALTSANGABEN und LEBENSLÄUFE



JAGUAR LAND ROVER
www.jaguar-landrovercenter-graz.com

DER RANGE ROVER EVOQUE.

JAGUAR & LAND ROVER Center Graz GmbH & Co KG
Fabriksgasse 27 (gegenüber Citypark), A-8020 Graz
+43 (0) 316 724343 0
info@jaguar-landrovercenter-graz.com

KR Mag. Jochen PILDNER-STEINBURG

Präsident der IV Steiermark, Graz

Wie viel Kontrolle und Aufsicht braucht die Wirtschaft?

Der Krise 2008 wurde unterstellt, dass sie die Folge zügelloser und unkontrollierter Spekulation war und die Antwort eine Stärkung der staatlichen Machtposition sein müsste. Einerseits lässt diese Argumentation jede Differenzierung vermissen, andererseits beachtet sie nicht den Umstand, dass die Staaten jedenfalls die Möglichkeiten zur Aufsicht hatten, sie aber nicht wahrgenommen haben. Nach vorne hin ist die Gefahr deutlich, dass es zu Überreaktionen kommt, die sich in kleinlicher, bürokratischer Überverwaltung erschöpfen, als eine Art Ersatzhandlung für den fehlenden Willen und leider auch das fehlende Know-how, die richtigen Leitplanken für ein immens schnelles und professionelles globales Wirtschaftsleben einzuschlagen. Ein Symbol dafür wurde die EU, die zwar eine Olivenöl-Glas-Ausschank normieren wollte, aber vor dem High-Speed-Trading internationaler Börsen kapituliert.


**Integrated
Consulting
Group**

DIE KUNST IST, DEN
RICHTIGEN ZEITPUNKT FÜR
VERÄNDERUNGEN ZU ERKENNEN



Ihr Partner beim Change- Management

für ...

- ... nachhaltige Strategien
- ... zukunftsorientierte Organisationsgestaltung
- ... wirksame Führungskräfteentwicklung
- ... professionelle Steuerungssysteme
- ... erfolgreiche Innovationen

www.integratedconsulting.at



KR Mag. Jochen PILDNER-STEINBURG

1966–1971 Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Graz, Wien

1971 Karl-Franzens-Universität Graz, Akademischer Grad: Mag. rer.soc.oec

Berufliche Laufbahn:

1972 Kaufmännischer Angestellter im väterlichen Unternehmen

1974 Übernahme der alleinigen Geschäftsführung der GAW, Grazer Armaturenwerk GmbH

Andere Funktionen:

Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark

Aufsichtsrat der Sattler AG, Graz

Spartenobmann-Stv. der Sektion Industrie, WK Steiermark

Obmann der Innoregio Styria

Präsident des Eishockey-Clubs „Graz 99-ers“

Stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrates der TU Graz



Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred PRISCHING
Karl-Franzens-Universität Graz

Aufsicht und Kontrolle aus soziologischer Sicht

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Kontrolle funktioniert oft nicht. Vertrauen oft auch nicht. Kontrolle scheitert an der Information. Vertrauen lässt sich nicht herstellen. Gesetze helfen manchmal. Empfehlungen können stark sein. Selbstverpflichtungen sind unzuverlässig. Aufpasser wissen von nichts. Rating ist nicht Wahrheit. Werte leben wäre fein. Werte inszenieren bringt Erfolg. Komplexität entschuldigt alles. Aufsicht verlangen und Umgehung vorbereiten. Wer kontrolliert die Kontrolleure? Die Kleinen erwischt man. Den Bock zum Gärtner machen. Kooperativer Bluff. Indikatoren sind fantasievoll

...



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

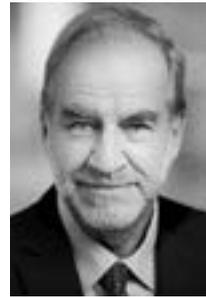
Das Leben ist schön. Mit Sicherheit.

Ist es nicht ein gutes Gefühl zu wissen, dass man einen Partner hat, auf den man sich im Leben verlassen kann, wenn es einmal nicht so rund läuft? Einen Partner wie die GRAWE:

Seit der Gründung durch Erzherzog Johann von Österreich vor 185 Jahren ist es unser Bestreben, ein Mehr an Schutz und Absicherung für die Menschen in ihrem Lebensalltag zu schaffen – mittlerweile in 14 Ländern Europas.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG · Tel. 0316-8037-6222
service@grawe.at · Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

www.grawe.at



Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred PRISCHING

Geboren 1950. Studium der Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften. Professor am Institut für Soziologie der Universität Graz; Korr. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Mitglied des Österreichischen Wissenschaftsrates; diverse Funktionen in Beiräten, Hochschulräten, Gremien. Jüngere Publikationen: Goodbye New Orleans, 2006; Die zweidimensionale Gesellschaft, 2006; Bildungsideologien, 2008; Das Selbst. Die Maske. Der Bluff; 2009. Arbeiten zur Wirtschaftssoziologie, Politiksoziologie, Kultursoziologie, Gegenwartsanalyse, sozialwissenschaftlichen Ideengeschichte.



Bildung und Qualifikation sind die Grundlage für wirtschaftlichen und betrieblichen Erfolg.

Nach dem Motto Wissen.Können.Persönlichkeit bieten wir seit vielen Jahren zahlreiche Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen Bildungs- und Berufswelt.

Wirtschaftsnahe Informationen und Projekte für Schulen und Jugendliche

Berufsorientierung und Ausbildungsberatung
www.berufsorientierung.at

Seminare für Lehrlinge, junge Mitarbeiter/innen und Führungskräfte

Projektbetreuung Bildung/Wirtschaft
Entrepreneurship Education – www.junior.cc

Europäische Projekte

Erfolg mit
Wissen.Können.Persönlichkeit

Wir betreuen Sie gerne

Mag. Dr. Peter Härtel
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer
und das Team der STVG



Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Freiheitsplatz 2/III, 8010 Graz
Tel.: (0316) 83 02 60, Fax: (0316) 81 47 73
www.stvg.com – stvg@stvg.com

o.Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred WAGENHOFER
Karl-Franzens-Universität Graz

Kontrolle und Aufsicht aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Anforderungen an eine gute Corporate Governance in den Unternehmen nehmen ständig zu. Insbesondere wird die Verantwortung des Aufsichtsrats im Hinblick auf Kontrolle und Aufsicht der Unternehmensleitung immer größer. Gleichzeitig steigen die Komplexität der Geschäftsfälle und die Volatilität des Unternehmensumfelds, die eine effektive Kontrolle erschweren. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden zwar professioneller und unabhängiger, aber sie holen sich zur Absicherung Rat von externen Beratern.

Die umfangreichen Kontrollmaßnahmen werden anhand von Risikomanagement, internem Kontrollsystem und Rechnungslegung dargelegt.

Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wie viel Kontrolle und Aufsicht betriebswirtschaftlich notwendig und sinnvoll ist. Welche Anreize bestehen zur Ausübung von Kontrolle und Aufsicht? Wer kontrolliert die Kontrolleure? Und wie können Kontrolle und Aufsicht verbessert werden?



TRUST IN SOLUTIONS

- Anlagenbau
- Industrieservice
- Apparatebau
- Elektro- Mess- Steuer- & Regeltechnik
- Energie- & Umwelttechnik
- Oilfield Service

Die Christof Group hat es sich zum Ziel gesetzt, die komplexen Anforderungen ihrer Kunden zu effizienten Lösungen zu führen.

Kundenorientierung, Lösungskompetenz, Verlässlichkeit, Flexibilität, Innovation und Verantwortung sind dabei die Basis ihrer Leistungen.

www.christof-group.com



**o.Univ.Prof. Dr. Dr. h.c.
Alfred WAGENHOFER**

1982 Sponson zum Mag. rer.soc.oec., Universität Wien
1984 Promotion zum Dr. rer.soc.oec., Universität Wien
1990 Habilitation für Betriebswirtschaftslehre, Technische Universität Wien

2007 Ehrendoktorat Dr. oec.publ. h.c., Universität München
Seit 1991 o.Univ.-Prof. für Betriebswirtschaftslehre, Universität Graz – Vorstand des Instituts für Unternehmensrechnung und Controlling – Direktor, Center for Accounting Research

Zwischen 1989 und 2011 Visiting Professor u.a. an der Universität Wien, University of British Columbia (Vancouver), London School of Economics (London), und University of Sydney (Australien)

Wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Akademierats

Mitglied des Vorstands der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft

Mitglied im Austrian Financial Reporting and Auditing Committee, Leitung der Arbeitsgruppe Internationale Finanzberichterstattung

Mitglied im Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance

Sprecher des FWF-Doktoratskollegs DART Doctoral Program in Accounting, Reporting, and Taxation
Schriftleitender Herausgeber, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung und Schmalenbach Business Review

Associate Editor, Abacus A Journal of Accounting, Finance and Business

Sicherheit fürs Leben.



**Mit der
HYPO-Lebensversicherung!**

HYPO-VERSICHERUNG AG · A-8010 Graz · Jungferngasse 10
Tel. 0316-81 30 77 · service@hypo-versicherung.at
www.hypo-versicherung.at

Mag. Friedrich MÖSTL
Deloitte, Graz

Kontrolle und Aufsicht aus Sicht der Wirtschaftsprüfung

Der Wirtschaftsprüfer ist das durchführende Prüforgan im Auftrag der Gesellschafter und der Aufsichtsräte der Gesellschaft. Seine Prüfung hat nach objektiven Kriterien zu erfolgen und er selbst muss vom geprüften Unternehmen und deren Organen unabhängig sein. Der Wirtschaftsprüfer soll aber auch über Branchenkenntnisse verfügen und eine externe Sicht in das geprüfte Unternehmen bringen. Er hat daher nicht nur eine qualitätssichernde, sondern auch eine beratende Aufgabe. Wie findet man den richtigen Wirtschaftsprüfer? Nach welchen Kriterien wählt man ihn aus und welche Verantwortung trifft hierbei die Organe des Unternehmens?

WIR LIEBEN IHR PROJEKT

ALS MEDIENFABRIK GRAZ SIND WIR
IHR PARTNER FÜR ALLE IDEEN,
DIE BEGLEITET UND PROFESSIONELL
UMGESETZT WERDEN WOLLEN.

**DENN IHR PROJEKT IST
UNSERE LEIDENSCHAFT!**



**MEDIEN
FABRIK
GRAZ®**

WIR
REALISIEREN
IDEEN.

MEDIENFABRIK GRAZ

Dreihackengasse 20, 8020 Graz
Telefon: +43 (0)316 / 8095-0
Fax: +43 (0)316 / 8095-55
E-Mail: office@mfg.at, www.mfg.at

BOGENOFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
VERPACKUNGSLÖSUNGEN
MEDIENDESIGN
VEREDELUNG
MAILING & PERSONALISIERUNG
IT-DIENSTLEISTUNGEN
LOGISTIKSERVICES
PROJEKTMANAGEMENT



Mag. Friedrich MÖSTL

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei Deloitte Österreich

Geschäftsführender Gesellschafter der Möstl & Pfeiffer Steuerberatungs GmbH

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger u.a. für Wirtschaftsprüfung und für das Rechnungswesen der kommunalen Wirtschaft, Fachvortragender und Autor zahlreicher Publikationen (z.B. Buch „Der Vereinsexperte“)

Beruflicher Werdegang

1991–1993 B&P Wirtschaftstreuhand, Graz

1993–1995 KPMG Alpentreuhand, Wien

1995–1999 Steuerberatungsgesellschaft Graz GmbH Nfg. KG

1999–2001 Geschäftsführer bei Bertl, Fattinger & Partner GmbH

1999–2008 FH-Lektor an der FH Joanneum
seit 2001 geschäftsführender Gesellschafter bei der Möstl & Pfeiffer Steuerberatungs GmbH und der Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH
seit 2005 geschäftsführender Gesellschafter bei Deloitte Österreich

Mitglied des Gesellschafterausschusses der SFG
Aufsichtsrat bei Knapp AG, FH Joanneum und Remus & Sebring Holding AG

Vizepräsident ARBÖ Steiermark

Vorstand der Kammer der Wirtschaftstreuhandler

Vizepräsident der KWT Steiermark

Gründungsmitglied des CFO Club Styria

STUDY YOUR *DREAM.*

| APPLIED COMPUTER SCIENCES
| ENGINEERING
| HEALTH STUDIES
| BUILDING, ENERGY & SOCIETY
| MEDIA & DESIGN
| MANAGEMENT



www.fh-joanneum.at
Austria | Styria



FH JOANNEUM Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg

Dipl.-Ing. Herbert PAIERL,
pcb Paierl Consulting Beteiligungs GmbH, Wien

Kontrolle und Aufsicht aus Sicht der Unternehmenspraxis

Unternehmungen müssen in einer Welt, in der Wettbewerb und Konkurrenz immer härten werden, ganz besonders auf die Mitarbeiter-Qualifikation und -Motivation fokussieren.

Für österreichische Unternehmen ist die Bewältigung der Anforderungen der Internationalisierung/Globalisierung eine Überlebensfrage, auch dies geht nur mit qualifizierten und mobilen Mitarbeitern.

Wohlstand und das für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze notwendige Wachstum ist nur durch Unternehmungen möglich, die bestmögliche Standortbedingungen vorfinden. Dazu gehören neben den bestausgebildeten Mitarbeitern insbesondere genügend Finanzierungen.

Der Mangel an Eigenkapital (Venture Capital, Private Equity) ist eine Wachstumsbremse.

**Starke
Beziehungen.
Echter
Mehrwert.**

pwc

PwC Steiermark

Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

Conrad-von-Hötzendorfstrasse 37a/II
8010 Graz

Tel.: 0316 825 300-0

E-Mail: office.stmk@at.pwc.com

Ihre persönlichen Ansprechpartner

WP/StB Dr. Peter Hadl

E-Mail: peter.hadl@at.pwc.com

WP/StB Mag. Birgit Pscheider

E-Mail: birgit.pscheider@at.pwc.com



Dipl.-Ing. Herbert PAIERL

1975 Studienabschluss an der TU Wien
1975–1981 Mitarbeiter am Forschungszentrum Graz
1981–1993 Mitarbeiter (Kabinettschef) des Landeshauptmannes der Steiermark, Dr. Josef Krainer; Schwerpunkt Wirtschaft/Finanzen/Energie
1993–1996 Vorstandsmitglied (Sprecher) der Steirischen Wasserkraft- und Elektrizitätswerke AG (STEWEG)
1996–2004 Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung, LR für Wirtschaft-Finanzen-Europa
Seit 2004 Selbstständiger Unternehmer „pcb Paierl Consulting Beteiligungs GmbH“
2004–2005 Manager bei Cosma/Magna International, Kanada
2007–2009 Vorstand der Unternehmens Invest AG (UIAG)
2009–2012 Executive Vice President der europ. Cosma-Gruppe von Magna International Inc.
2007–2011 Präsident des Management Club Österreich
Mitglied des Aufsichtsrates der Kommunalkredit Austria AG; Mitglied des Aufsichtsrates der Flughafen Wien AG; Member of Board of Directors Landirengo, Italy; Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Designstiftung; Mitglied des Forschungs- und Technologiebeirates der TU Graz
Mehrfache Auszeichnungen von Bildungsinstituten (MBA, University of Hayward/CA, PEF Privatuniversität) und Partnerschaften auf regionaler Ebene (CEE Länder)

**„ FÜR ALLE,
DIE NOCH WEITER
WACHSEN WOLLEN. “**



**Bachelor- und Masterstudiengänge
in fünf Fachrichtungen:**

Automatisierungstechnik
Informationstechnologien & Wirtschaftsinformatik
Innovationsmanagement
International Marketing & Sales Management
Rechnungswesen & Controlling



**Erfahren Sie mehr über Ihre Chancen und Ihre Zukunft bei unseren
Infoveranstaltungen. Mehr dazu unter: www.campus02.at**
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft, +43 316 8002-0, info@campus02.at

Univ.-Prof. i.R. Dr. Gunter NITSCHKE
Karl-Franzens-Universität Graz

Compliance als neue (wirtschafts-) wissenschaftliche Disziplin

„Compliance“ bedeutet generell „Haftungsvermeidung durch das Befolgen der für das Unternehmen insgesamt einschlägigen Rechtsregeln aller Art“. „Compliance“ erfordert eine Organisation sowie geeignete Maßnahmen zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Unternehmensverhaltens im Einklang mit dem geltenden Recht. Die Beschränkung auf das Strafrecht (Korruption) oder auf die Wahrung der Geschäftsgeheimnisse (Datenschutz) greift zu kurz. Zur „Compliance“ gehören auch die freiwilligen Verhaltensvorschriften, das sogenannte „soft law“. Der Wertewandel am Beginn des 3. Jahrtausends erfordert die Ausweitung der „Compliance“ auch auf ethische und moralische Dimensionen wirtschaftlichen Handelns, somit auf „Corporate Social Responsibility“, „Integrity“ und „Business Ethics“. „Compliance“ ist folglich als umfassende Aufgabenstellung für das Management zu sehen, die rechtmäßiges und verantwortungsvolles Handeln der Organmitglieder sowie der Mitarbeiter gewährleisten soll.

Exklusives Baugrundstück in Grazer Bestlage!

Waltendorf KAISERWALDWEG

ca. 809 m²
leichte Südhanglage
Preis: €261.000,-

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

STIWOG Immobilienservice
Kaiser Josef Platz 1 / III
8010 Graz
Tel.: 0316 / 90 93 99
immobilienservice@stiwog.at
www.stiwog.at

STIWOG
IMMOBILIEN-GMBH
Member of **GRAWE** Group



Univ.-Prof. i.R. Dr. Gunter NITSCHKE

Jahrgang 1944; Gymnasium in Graz, dann Stipendiat des American Field Service (AFS) in Chicago, Jus-Studium in Graz, nach dem zweiten Studienabschnitt ein neuerliches Studienjahr mit einem Fulbright-Stipendium nach Amerika, Abschluss des Studiums an der Washington State University mit einem BA in Political Science, Pre-Law; in Österreich Studienassistent am Institut für Römisches Recht; danach Absolvierung des Gerichtsjahres, Beginn der Tätigkeit als Universitätsassistent am Institut für Handelsrecht an der Karl-Franzens-Universität Graz; Habilitation 1981, Ernennung zum a.o. Universitätsprofessor 1987; seit 1988 bis heute Lehrveranstaltungen an der Technischen Universität Graz; Gastprofessur an der Rutgers Law School in Camden, New Jersey; Mit-herausgeber der großen MANZschen Gesetzesausgabe des HGB und der Taschenausgabe des HGB; Verfasser zahlreicher Fachartikel, insbesondere zum Gesellschaftsrecht, Wertpapierrecht, Wettbewerbsrecht und Urheberrecht; Vortragender bei etwa 200 Fachveranstaltungen zu handelsrechtlichen Themen; Funktionen als Aufsichtsrat und als Mitglied des Stiftungsvorstandes von Privatstiftungen; verheiratet, drei Kinder; seit 01.10.2009 im Ruhestand; Abhaltung weiterer Lehrveranstaltungen an der Karl-Franzens-Universität zu den Bereichen Urheberrecht, Markenrecht, Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht sowie an der TU Graz zu den Bereichen Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht, Patentrecht; Konsulent in der Rechtsanwaltskanzlei Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH, Büro Graz; Vortragender bei der Anwaltsakademie und der Wirtschaftskammer Österreich; vielfältige Kontakte zur Wirtschaft und zur Stadt Graz.



**Cleverere Produkte
zu Topkonditionen.**

Höchstzinsen für Ihr Kapitalsparbuch

- Laufzeit: 12 Monate
- ab einer Einlage von 500 EUR

1,10%
Zinsen p.a.
garantiert!

Garantierter Zinssatz für die gesamte Laufzeit von 12 Monaten. Bei vorzeitiger Auflösung bzw. Teilbehebung reduziert sich die Verzinsung auf 0,25 % Zinsen p.a. Nach Laufzeitende 180: die Verzinsung auf 0,025% Zinsen p.a. Stand per 14. Mai 2010. Änderungen vorbehalten.

Faire Zinsen für Ihren Konsumkredit

- Beispiel: 10.000,00 Euro
- Laufzeit: 84 Monate
- Kreditrate: EUR 153,00

**ab
4,9%**
Zinsen p.a.

Information gemäß Verbraucherkreditgesetz:

Gesamtkreditbetrag: EUR 9.875,00; zu zahlender Gesamtbetrag: EUR 12.852,00; Sollzinssatz: 4,9% p.a. variabel; Jahreszinssatz effektive 8,7% p.a. (einschließlich Beiträge zur verpflichtend abzuschließenden Kreditrisikoversicherung); 2 % Bearbeitungsgebühr zusätzlich; Erhebungsprovision EUR 75,00; Druckkosten und Porto EUR 50,00; Kontoführungsgebühr EUR 7,00 p.Q.

(Bei Individualisierung Ihres Kreditwunsches können sich kostengpflichtige Nebenleistungen ergeben, die Einfluss auf den zu zahlenden Gesamtbetrag haben. Erfüllung der banküblichen Bonitätskriterien vorausgesetzt.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

www.wsk-bank.at

MMag. Lucas GRAFL
Finanzmarktaufsicht, Wien

Herausforderungen und Grenzen der Aufsicht

Der Finanzmarkt ist in den letzten Jahren von einer Änderung des Aufsichtsregimes und einer damit einhergehenden Vervielfachung von Aufsichtsnormen geprägt. Angesichts der Fülle der neuen Aufsichtsnormen ist allerdings zu bedenken, dass die Aufsichtstätigkeit ihre natürlichen Grenzen hat. Es stellt sich damit die Frage, welchen Beitrag die einzelnen Akteure in der Aufsichtsbeziehung, Aufsicht als auch Beaufsichtigte, leisten müssen, um die aktuellen Herausforderungen meistern zu können.

Zu dieser Entwicklung beigetragen hat ein von zweckrationalem Handeln geprägtes Wertesystem. Zur Wiederherstellung des Vertrauens in das Finanz- und Wirtschaftssystem wäre deshalb ein wertrationales Handeln erforderlich.

Vertrauen

 **Jetzt gehören Ihre Sorgen uns!**

Mit fast 200 Jahren Erfahrung und bedarfsgerechten sowie individuellen Versicherungslösungen der Wiener Städtischen sorgen Sie vor. Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmannngasse 32, 8010 Graz, unter 050 350-43000, ld-stmk@staedtische.co.at oder auf wienersaedtische.at

**IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP 



MMag. Lucas GRAFL

Der Volkswirt und Soziologe MMag. Lucas Grafl ist seit 2009 in der Finanzmarktaufsicht (FMA) tätig, zunächst in der Finanzaufsicht über Versicherungsunternehmen und Pensionskassen mit den Schwerpunktthemen Veranlagung und Risikomanagement, seit 2013 in der Aufsicht über Kreditinstitute. Er absolvierte den Lehrgang zum akademischen Finanzmarktaufseher. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geld- und Finanzpolitik der WU Wien.

Sein Forschungsinteresse gilt derzeit der angewandten Sozialforschung zum Thema Regulierung und Aufsichtspraxis. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit entstanden Arbeiten zu diesem Thema, als auch zur empirischen Korruptionsforschung. Seiner Ansicht nach sollte das Ergebnis der Sozialforschung vor allem auch Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.



www.wertheim.at • Tel. 01 604 91 66

Dkfm. Matthias HELLSTERN

Moody's Investors Service, Frankfurt

Rating – Hilfe für die Ratlosen?

Teil 1: Grundlagen zum Rating

Was ist ein Rating? Was ist es nicht?

Moody's Analyse und Prozess zur Erteilung eines Unternehmensratings

Teil 2: Makroökonomischer Hintergrund und erwartete Entwicklung der Kreditwürdigkeit von Unternehmen in Europa

Moody's Erwartungen zum Wirtschaftswachstum in Europa

Einfluss der Länderrisiken auf die Performance und Kreditwürdigkeit von Unternehmen

Gibt es einen Trend zur Disintermediation?

Tresore seit 1852



SANLAS HOLDING

PRIVATKLINIK
LASSARDIÖHE

PRIVATKLINIK
ST. PAULIQUAD

PRIVATKLINIK
HOLZBURG

PRIVATKLINIK
TEBICA

BETREUUNGSHAIM
NEULANDSCHENKALLA

SENIORRESIDENZ
FOURTERS

MAXGARETHENHOF
VÖRBRUNN

HAUS
MARGRÖTZE

HAUS
WENZEN



Dipl.-Kfm. Matthias HELLSTERN

Matthias Hellstern ist Managing Director bei der Moody's Deutschland GmbH in Frankfurt und seit Oktober 2004 für das Unternehmen tätig.

Er ist Teamleiter in der European Corporate Finance Group, wo er eine Gruppe von Ratinganalysten mit Schwerpunkt auf der Fertigungsindustrie – in erster Linie Unternehmen der Automobil-, Investitionsgüter-, Papier- und Verpackungs- sowie der Baustoffbranche – führt.

Vor seiner Ernennung zum Teamleiter bei Moody's war er als Hauptanalyst zuständig für Unternehmen der europäischen Baustoff- und Stahlindustrie.

Zuvor war er rund zehn Jahre im europäischen Bankensektor als Industrie-Analyst für die Commerzbank sowie die ING in Deutschland und Großbritannien tätig.

Matthias Hellstern hat an der Universität Augsburg Betriebswirtschaftslehre studiert und von dort einen Abschluss als Diplom-Kaufmann erworben.



THE CUSTOMER CARE COMPANY

Wir bauen, optimieren und betreiben Service-Organisationen im Business und IT Umfeld.

Exzellenter Service zahlt sich aus!



Machen Sie jetzt den
Customer Care Check!
www.customercarecheck.com

Aus Kunden
werden Fans!

www.pidas.com

o.Univ.-Prof. Dr. Engelbert J. DOCKNER
Wirtschaftsuniversität, Wien

**Populistische Irrtümer und Vorwürfe gegen
die Rating-Agenturen
Was bewegen sie und wie werden sie
wahrgenommen?**

Die großen, US-basierten Rating-Agenturen haben während der Finanzkrise 2008/09 eine tragende Rolle eingenommen. Im Rahmen des Vortrages wird anhand von sechs Thesen dargelegt, wie sie in dieser Periode von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden und was deren tatsächliche Handlungen waren.

Die neue 5-Euro-Banknote



www.oenb.at | www.neuesgesichtdeseuro.eu
oenb.info@oenb.at | +43 1 404 20 6666

ONB
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



**o.Univ.-Prof.
Dr. Engelbert J. DOCKNER**

ist seit Februar 2008 als Professor für Finanzwirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien im Department of Finance, Accounting and Statistics tätig. Davor war er fünfzehn Jahre Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien. Internationale Tätigkeiten führten ihn als Professor an die Universität Bielefeld und die University of Saskatchewan, Kanada sowie als Gastforscher an die Sauder School of Business, University of British Columbia, Kanada, die University of California at Berkeley, USA, Queen's University in Kingston, Kanada, die Australian National University sowie an die Universität Magdeburg, Deutschland. Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei der Risikoanalyse von Unternehmen, den Auswirkungen der Industriestruktur auf die Aktienrenditen, der Preisbildung von Unternehmensanleihen, der Messung von Volatilität auf Finanzmärkten und bei der Theorie der Differentialspiele. Seine wissenschaftlichen Arbeiten sind in führenden internationalen Zeitschriften erschienen. Er ist Koautor eines bei Cambridge University Press erschienen Standardwerkes zur Theorie der Differentialspiele. Professor Dockner ist seit 2005/06 Mitglied im Kuratorium des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Herausgeber der Zeitschriften Business Research und Journal für Betriebswirtschaft. Darüberhinaus ist er Partner und Mitglied in der wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest, einer Asset-Management-Gesellschaft, Mitglied im Aufsichtsrat der ZZ VermögensverwaltungsGmbH und der HYPO NOE Gruppe.



Mondial Assistance Reiseversicherung

Ihre weltweite Nummer Eins bei Reiseschutz, Assistance-Leistungen und Spezialversicherungen. Unsere 24h Notrufzentrale ist jederzeit für Sie da.

www.mondialassistance.at

How can we help?



AGA International S.A.,
Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien
Tel.: +43 1 525 03 0, Fax: +43 1 525 03 999
service@mondial-assistance.at

Wirtschafts-Kabarett Betriebsdesaster

DDr. Christian A. Pongratz ist Unternehmensberater (durchdacht.cc) und Wirtschaftskabarettist (betriebsdesaster.cc). Geboren 1973 in Klagenfurt, studierte er Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre, war Gastprofessor an der Università Commerciale Luigi Bocconi in Mailand und lehrte an der Donau-Uni Krems und der FH Villach.

Das Betriebsdesaster ist eine umfassende Anleitung zum unternehmerischen Untergang

Wissen Sie, wie erhebend es ist, wenn alle gemeinsam mit Leidenschaft an der Vernichtung des Betriebes arbeiten? Kennen auch Sie das sich im Zuge der gruppenspezifischen Zerstörung von Unternehmenswerten einstellende Hochgefühl? Wollen auch Sie die Firma zuerst ruinieren und danach begraben?

Wenn Sie mit diesen oder ähnlichen Fragen sowohl theoretisch als auch praktisch vertraut sind, so ist der Seminarbesuch für Sie nutzlos, denn Sie kennen sich wahrscheinlich bereits bestens aus. Allen anderen, die noch zweifeln, ob die Unternehmenszerstörung wirklich im Trend liegt und was sie für jeden von uns bewirken kann, sei das Seminar ans Herz gelegt.

Das Betriebsdesaster ist eine Veranstaltung für Menschen, die in Organisationen der privaten und öffentlichen Wirtschaft arbeiten und täglich zweifeln, ob das Maximum bereits erreicht ist oder ob sich das Chaos nicht doch noch steigern ließe.



...für wunderbare Tage



Hier buchen Sie Ihren Traumurlaub:

Graz, 8010 Kaiserfeldg. 11, Tel. 0316 / 8036-3512,
graz@raiffeisenreisebuero.at+++

Graz, 8054 Kärntnerstr. 394, Tel. 0316 / 252994-0,
strassgang@raiffeisenreisebuero.at +++

Deutschlandsberg, 8530 Hauptplatz 20, Tel. 03462 / 3910,
deutschlandsberg@raiffeisenreisebuero.at +++

Hartberg, 8230 Wieseng. 2, Tel. 03332 / 66440,
hartberg@raiffeisenreisebuero.at +++

Judenburg, 8750 Hauptplatz 12, Tel. 03572 / 85552,
judenburg@raiffeisenreisebuero.at+++

Knittelfeld, 8720 Hauptplatz 11, Tel. 03512 / 86184,
knittelfeld@raiffeisenreisebuero.at +++

Voitsberg, 8570 C.v.Hötzendorf Str. 5, Tel. 03142 / 22386,
voitsberg@raiffeisenreisebuero.at,

ORGANISATORISCHE HINWEISE

ANMELDUNG:

Senden Sie bitte das Anmeldeformular an den SOWI-AbsolventInnenverein, Toeplergasse 1, 8045 Graz oder mailen Sie Ihre Anmeldung an: sowi-av@uni-graz.at

Die Teilnahmegebühr beträgt für

Mitglieder	Euro 150,00
Nichtmitglieder	Euro 220,00
Pensionisten	50% Reduktion
Studenten	es steht eine begrenzte Anzahl von Seminar-Stipendien zur Verfügung.

BANKVERBINDUNGEN:

- Bank für Arbeit und Wirtschaft,
BLZ 14000, Kto.-Nr. 86210258371
- Die Steiermärkische,
BLZ 20815, Kto.-Nr. 902635
- Raiffeisen-Landesbank Stmk.,
BLZ 38000, Kto.-Nr. 7701550

AUSKÜNFTE:

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Sekretariat gerne zur Verfügung.

Mag. Renate Pleterski-Schwarz
Toeplergasse 1, 8045 Graz
Tel.: 0316/692858
E-Mail: sowi-av@uni-graz.at
Homepage: sowi.uni-graz.at/de/sowi-av
Xing

Weil man auch auf sich selbst schauen sollte:

Merkur
ego4you
Energie.

www.merkur.at



Das innovative Vorsorgeprogramm **ego4you Energie** bietet Möglichkeiten zum Innehalten, zum Betrachten der eigenen Fähigkeiten und der aktuellen Lebenssituation. Professionell unterstützt, tanken Sie drei Tage lang in einem Gesundheitshotel Lebensfreude und Energie für den Alltag.

Details auf merkur.at

WIR VERSICHERN
DAS WUNDER MENSCH.

MERKUR
VERSICHERUNG

ANMELDUNGSFORMULAR

per E-Mail: sowi-av@uni-graz.at
per Post an 8045 Graz, Toepler gasse 1

**Ich melde mich verbindlich zum
35. Wirtschaftssymposium an der KFUG,
vom 3.–4. Oktober 2013
zum Thema „Wirtschaftlicher Wertewandel
am Beginn des 3. Jahrtausends“ an.**

Name:

Adresse:

Firma:

Tel.Nr.:

E-Mail.:

Ich nehme am Symposium teil:

- generell allein
- am Abendprogramm (3.10.13) mit Begleitung
(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

- Ich bin
- Mitglied
 - Nichtmitglied
 - Pensionist
 - Student (und ersuche um ein Stipendium)

Datum:.....

Unterschrift:

(Bitte um Überweisung der Teilnahmegebühr auf eines der auf Seite 63 angeführten Konten. Eine Zahlungsbestätigung erhalten Sie beim Symposium.)



Let's create
a great world.

LET'S PRINT.

WIR MACHEN MEHR AUS PAPIER.

Mit 21 Rollenoffset-Maschinen gehört Leykam Let's Print zu den führenden Druckunternehmen Europas. Diese enorme und flexibel nutzbare Kapazität bietet den Auftraggebern nicht nur absolute Auftragsicherheit, sie ermöglicht auch die effiziente Produktion unterschiedlichster Prospekt- oder Magazinumfänge und Auflagen. Das Team von Leykam Let's Print, Goldmann Druck und Moraviapress lädt auch Sie ein: Let's create a great world. LET'S PRINT.



leykamletsprint.com

Graz, Neudörfel, Müllendorf, Tulln, Hoče, Břeclav

Tel.: +43/(0)5 9005-2250, office@leykamletsprint.com

LEYKAM
LET'S PRINT

INFORMATIONEN ÜBER DEN VEREIN

Der SOWI-AV wurde 1978 von Absolventen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz gegründet. Er ist der älteste Absolventenverein der Universität Graz.

Derzeit besteht der SOWI-AV aus elf ehrenamtlich amtierenden Vorständen, einem wissenschaftlichen Beirat von Professoren der KFU Graz, Sponsoren und ca. 500 Mitgliedern.

Vereinsziele

- Ergänzung der postgraduatenausbildungsmöglichkeiten an der Universität Graz durch regelmäßig stattfindende Fortbildungsseminare, Vortragsabende und Fachtagungen
- Intensivierung der Kontakte zwischen Universität und Wirtschaft – zwischen ProfessorInnen, WirtschaftsabsolventInnen und den Studierenden der SOWI-Fakultät
- Überbetrieblichen und interdisziplinären Erfahrungsaustausch in Gruppen, um innerbetriebliche Situationen und Probleme besser beurteilen und bewältigen zu können
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Vergabe von Förderpreisen für Diplomarbeiten und Dissertationen im Rahmen von SOWI im Dialog (SOWI-Fakultätstag)
- Unterstützung von Initiativen der SOWI-Fakultätsinstitute und der Anliegen der KFU Graz

Mitgliedschaft

Ordentliche Mitglieder können nur natürliche Personen sein, die einen Studienabschluss der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen an der KFUG absolviert haben, bzw. den Abschluss eines universitären Lehrganges mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalt an der KFUG bzw. an einer der KFUG verbundenen Einrichtung nachweisen können. Außerordentliches Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die sich den Vereinszielen – aus welchen Gründen immer – verbunden fühlt oder an den Tätigkeiten des Vereins Interesse zeigt.



Bisherige Auslandssymposien

- 1994 Brüssel, Belgien (Klaamse Economische Hoogeschool) Der gemeinsame Weg Europas in das 21. Jahrhundert
- 1996 Bologna, Italien (Johns Hopkins University) Rationalisierung im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Optimierung
- 1998 New York, USA (Columbia University) USA Europa: Unterschiedliche Wege zum Unternehmenserfolg?
- 2000 Cambridge, Großbritannien (Corpus Christi College) Unternehmertum und Gründergeist - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Gegenüberstellung Großbritannien – Österreich
- 2002 Coimbra, Portugal (Universidade de Coimbra) Der große Markt – Unternehmenserfolg im Vereinten Europa
- 2004 Salamanca, Spanien (Universidad de Salamanca) Joint Ventures und Direktinvestitionen im Vereinten Europa
- 2006 Istanbul, Türkei (St. George College) Global Business Competence
- 2007 Boston, USA (Massachusetts Institute of Technology) Unternehmensrisiken USA EU (Gründungs-, Finanzierungs- und Leistungsrisiken in Theorie und Praxis)
- 2009 Athen, Griechenland (National and Kapodistrian University of Athens) Die olympischen Disziplinen des Managements – Ethik, Kreativität und Leadership
- 2011 Palermo, Italien (Università Degli Studi Di Palermo) Quo vadis EU? Gesellschafts-, rechts- und wirtschaftspolitische Perspektiven Europas
- 2012 Toronto, Canada (University of Toronto) Mobilität als risikobehafteter Erntwicklungstreiber



Als anerkannter Spezialist für Transportversicherungen sind wir seit 1874 in Österreich vertreten.

Aber auch als der Versicherer von Yachten gehen unsere Leistungen über Selbstverständliches hinaus.



Mit unserem Online Tarifrechner können Sie sich ein auf ihre Bedürfnisse abgestelltes Paket in Sekundenschnelle erstellen. Sofortschutzgarantie inklusive!

Besuchen sie uns auf

www.helvetiatrtransport.at

Ihre Schweizer Versicherung.

VEREINSORGANE

Präsidium:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Landesgruppe Steiermark
Vereinigung Österreichischer Industrieller, Landesgruppe Steiermark
Wirtschaftskammer Steiermark

Vorstand:

Mag. Volker PICHLER, Vorsitzender
MMag. Silvia DIMITRIADIS, MBA
Mag. Eva GATSCHELHOFFER
Univ.-Prof. Mag. Dr. Alfred GUTSCHELHOFER
Mag. Herbert GRABNER
Mag. Paulus MAYR
Mag. Günther M. MÜLLER
Mag. Karl-Josef PUSSWALD
Mag. Helga STADLER
Mag. Dr. Markus TOMASCHITZ, MBA
Mag. Dr. Günther WITAMWAS



EIN KALEIDOSKOP AN LÖSUNGEN, PRODUKTEN UND SERVICES.

AVL ist das weltweit größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen (Verbrennungsmotoren, Hybrid Systemen, elektrischen Antrieben) sowie Simulation und Prüftechnik für PKW, LKW und Schiffsmotoren.
www.avl.com

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Diesem gehören nachfolgende Damen und Herren Universitätsprofessoren an:

Dr. Ralf EWERT
Dr. Karl FARMER
Mag. Dr. Edwin FISCHER
Ing. Mag. Dr. Thomas FOSCHT
Mag. Dr. Manfred FUCHS
Mag. Dr. Alfred GUTSCHELHOFER
Dr. Alexander HAAS
Dr. Max HALLER
PhD. Robert HILL
Dr. Stefan KARNER
Dr. Jörn KLEINERT
Dipl.-Ing. Dr. Michael KOPEL
Dr. Klaus KRAEMER
Dr. Otto KRICKL
Dr. Heinz KURZ
Mag. Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER
Dr. Jens MÜLLER
Dr. Stefan MOEBIUS
Dr. Rainer NIEMANN
Dr. Renate ORTLIEB
Dr. Ulrich PFERSCHY
Mag. Dr. Manfred PRISCHING
Mag. Dr. Wolf RAUCH
Dr. Marc REIMANN
Dr. Stefan SCHLEICHER
Mag. Dr. Michael STEINER
Mag. Dr. Peter STEINER
Mag. Dr. Michaela STOCK
Dr. Richard STURN
Mag. Dr. Otto TAUCHER
Mag. Dr. Alfred WAGENHOFER
Dr. Angelika WETTER

Europäische Zahl. Steirischer Stahl.

Werkstoff-Innovationen made in Styria, prägen neun von zehn Euro-Münzen.

Der Euro ist eine der härtesten Währungen weltweit. Das Euro-Hartgeld ist steirisches Know-how: Böhler Edelstahl entwickelt und liefert den Spezialstahl für die Produktionswerkzeuge, mit denen neun von zehn Euro-Münzen geprägt werden. Böhler Edelstahl ist eine von mehr als 2.200 Innovationsschmieden, die die Steiermark zu einem der modernsten Wirtschaftsstandorte Europas machen.

Mehr zum Standort Steiermark bei der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG unter <http://sfg.at/neuland>



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates

FÖRDERNDE MITGLIEDER, SPONSOREN UND SUBVENTIONSgeber 2013

A1 Tankstellenbetrieb GmbH
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
AVL LIST GmbH
AVUS Internationale Schadensregulierung
Bankhaus Krentschker & Co
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH
Capital Bank, grawe group
Christof Holding AG
Energie Steiermark Holding AG
ERGO Austria International AG
FH-Joanneum
Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG
Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
HYPO-Versicherung AG
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG
Magistrat Graz
Mercur Wechselseitige Versicherung AG
Mondial Assistance International AG
ÖGB Landesorganisation
Österreichischer Wirtschaftsbund
Raiffeisenbank Hartberg eGen
Raiffeisenlandesbank Steiermark
Sanlas Holding GmbH
Saubermacher AG
Security KAG
Steiermärkische Sparkasse AG
STIWOG Immobilien GmbH – grawe group
Uni for Life GmbH
Vereinigung Österreichischer Industrieller
Wiener Städtische Versicherung AG
Wirtschaftskammer Steiermark



Anton Paar

Born to find out



FÖRDERPREISE

Die Förderpreise des SOWI-AV wurden am 6.11.2012 im Rahmen des SOWI-Fakultätstages verliehen. Wir gratulieren herzlich:

Mag. Gabriel Bachner, BSC: Eine vergleichende Treibhausgas-Lebenszyklusanalyse von Automobilen mit elektrischem Antrieb und Verbrennungskraftmaschine mit einer Anwendung in der Verkehrspolitik

Mag. Kathrin Bauernhofer: Die Bedeutung der Körperzufriedenheit für das Kaufverhalten bei Kleidung im Sportartikelhandel

Johannes Ebner, MA: Tradition ohne Vergangenheit. Figurationssoziologische Untersuchungen zu alten Bräuchen in Gegenwartsgesellschaften am Beispiel des Krampusbrauchs

Christina Handler u. Eva Mittermair: Zur Lehrerin/Zum Lehrer geboren?

Teresa Anna Handler: Evaluation Qualitätsmarke Üfa2020 im Schuljahr 2011/12

Mag. Dr. Elisabeth Pergler: Utilization of user-generated content for the early analysis of acceptance determining factors for mobile services

MMag. Andrea Ploder, MA: Die Bedeutung der Phänomenologie Edmund Husserls für die Methoden der qualitativen Sozialforschung

Veronika Richter: Umweltpolitik, Innovation und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Mag. Dr. Werner Rindhauser: Voraussetzungen und Faktoren zur nachhaltigen Entwicklung des Sekundärsektors in der Slowakei. Der Sekundärsektor in der Slowakei seit 1990 und Ansätze für zukünftige Entwicklungen.

Birgit Sommeregger, MSc M.A. (Econ.): Der Einfluss weiblicher Mitglieder im Vorstand und Aufsichtsrat auf die Berichtsqualität von Unternehmen



GAW – WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT HAND IN HAND

Seit über 60 Jahren steht GAW für Kompetenz und Qualität im industriellen Anlagenbau.

Mit dem Fokus auf Aus- und Weiterbildung sowie einer engen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist die GAW Group, ein Grazer Familienunternehmen, ein führender Global Player in den Geschäftsfeldern Papier-, Chemie- und Automobilindustrie, Umwelttechnologie sowie Kunststoffspezialmaschinenbau.



» » ... Treuepass holen - und
A1-Gratiswäsche sichern!

... **jetzt!**

www.a1-tankstellen.at

www.gaw.at

GAW
technologies

Stroock

WIR LEBEN
HANDWERK

